

Freude in Lurup über den 2:0-Heimieg gegen den SC Victoria an der Flurstraße

# In fünf Minuten den Tabellenführer gestürzt

Im Stadion an der Flurstraße sah es im Spiel zweier guter Hamburg-Ligamannschaften nach einem 0:0 aus. Dann aber riss die diszipliniert und engagiert auftretende Luruper Mannschaft innerhalb von fünf



Torjubiläum beim SV Lurup nach dem Treffer von Marco Esbruch Minuten das Spiel noch aus dem Feuer. In der 85. Minute war Marco Esbruch nach einem Freistoß von Mario Schacht wieder einmal mit dem Kopf zur Stelle und drückte zum 1:0 ein. Drei Minuten später machte Sebastian Sander mit einem schönen Solo nach Vorlage des eingewechselten Christian Paulsen den Sack zu. Er behielt im Duell mit V ictoria-Torwart Felix Sager die Nerven. „Wir wären auch mit einem Punkt zufrieden gewesen, denn Victoria ist ja nicht irgendein Geg-

ner“, sagte Lurups C-Trainer Andree Fincke. „aber so ist das natürlich besonders schön. Hätte Victoria gewonnen, dann wäre Victoria mit 15 Punkten schon weit weg gewesen. So beträgt der Unterschied zwischen Victoria und uns nur ein Punkt. Das ist für uns eine gute Ausgangslage.“ So aber freute sich die Liga mit Lurups 2:0. Sauer war Victorias Trainer Bert Ehm. Er wollte sich keinen Fragen stellen. Ehm schimpfte auf Schiedsrichter Neumann (Elms-horn), der ihm in der 82. Minute des Platzes verwiesen hatte. Voraus gegangen war ein Foulspiel von Jasmin Bajramovic gegen Yannik Bräuer. Der bereits mit Gelb vorbelastete Bajramovic wurde zu Recht mit Gelb-Rot bestraft. „Das hat uns natürlich geholfen“, bekannte Lurups Trainer Oliver Dittberner, „aber Schuld ist der Spieler. Wenn man schon vorbelastet ist, darf man im Mittelfeld nicht so zur Sache gehen.“

Bis zu dieser Szene bestimmten die Abwehrreihen die Partie. Sie ließen nur wenige Torchancen zu. Die besten Torgelegenheiten in der ersten Halbzeit hatten auf Luruper Seite Tobias Leuthold, dessen Schuss Victorias Torwart im Herauslaufen mit der Faust abwehrte und in der 38. Minute Björn Henrick, dessen Kopfball auf Vorlage von Leuthold neben dem Pfosten landete. Victoria hatte nur eine Gelegenheit, die Claus Hencke auf dem Posten sah. In der zweiten Halbzeit hatte Victoria durch den eingewechselten Hu-

removic gleich zwei gute Chancen. Einmal traf er in der 70. Mi-

nung gegangen, hätte das Spiel auch anders ausgehen kön-



Kurz vor dem 1:0 erwarten die Luruper einen Freistoß.



Eine große Torchance von Jungstürmer Tobias Leuthold nutzte nur den Pfosten. „Wäre Victoria zu dieser Zeit in Füh-

ren“, meinte hinterher Andree Fincke, „aber wir müssen ja auch mal Glück haben.“ Es war allerdings das Glück des Tüchtigen, denn Lurup spielte nicht nur mit Herz, sondern war auch taktisch gut aufgestellt. Mario Schacht verstärkte diesmal die Abwehr und machte zusammen mit Kaladic ein sehr gutes Spiel. Vorn machten Tobias Leuthold und Björn Henrick Druck. Am kommenden Sonntag spielt der SV Lurup auswärts beim VfL Pinneberg, der am vergangenen Spieltag den TSV Niendorf mit 3:1 bezwang. SV Lurup: Hencke; Lauschat, Wehrheim, Esbruch, Schacht; Sualdy, (ab 76. Min. Trilk), Sander, Bräuer (ab 85. Min. Paulsen), Kaladic; Henrick, Leuthold.